

**Bemerkungen zu GLÖER (2002):**  
**Die Süßwassergastropoden Nord- und Mitteleuropas.**  
**(Beiträge zur Kenntnis der rezenten und fossilen Melanopsidae VII.)**

Von WOLFGANG FISCHER, Wien

**Zusammenfassung**

In der 2002 erschienenen monografischen Darstellung der Süßwassergastropoden Nord- und Mitteleuropas von PETER GLÖER gibt es zahlreiche nicht überprüfte Angaben. Dadurch werden Fehler wieder aufgewärmt und lassen sich nicht ausmerzen. Gerade bei den Melanopsiden wurde die österreichische Literatur der letzten Jahre (FISCHER 1994 und 1995, KLEMM 1967, NESEMANN 1991 und 1992, REISCHÜTZ 1998) nicht berücksichtigt.

Im systematischen Teil werden von den rezenten Arten *Melanopsis parreyssii* (PHILIPPI 1847), *Esperiana (Esperiana) esperi* (A. FÉRUSSAC 1823), *Esperiana (Microcolpia) daudebartii daudebartii* (PREVOST 1821), *Esperiana (Microcolpia) daudebartii acicularis* (A. FÉRUSSAC 1823), *Esperiana (Microcolpia) daudebartii thermalis* (BROT 1868) und *Holandriana holandrii* (C. PFEIFFER 1828) aufgelistet (Im speziellen Teil kommt aber *Esperiana (Microcolpia) daudebartii thermalis* (BROT 1868) nicht vor).

REISCHÜTZ 1998 korrigierte die geographischen Fehler von GLAUBRECHT 1996, die als Phantome durch die Malakologie Österreichs geistern. Diese Arbeit wurde bei GLÖER 2002 nicht zur Kenntnis genommen. Die Zuordnung von Fundorten aus dem ehemaligen Gebiet der Habsburger-Monarchie ist in der Malakologie noch immer nicht bewältigt (während niemand mehr Königsberg im ehemaligen Ostpreußen als deutschen Fundort bezeichnet).

Nach BANDEL 2000 kommt *Esperiana (Esperiana) esperi* (A. FÉRUSSAC 1823) auch in Bad Vöslau vor (verbunden mit einer originellen Hybridisierungstheorie) und *E. d. daudebartii* in Ostungarn. *E. esperi* lebt nicht im Hansybach in Bad Vöslau. Die Unterart der Thermalabflüsse Ostungarns ist *E. d. thermalis* (BROT 1868). LUEGER 1979 meldete *Esperiana (Microcolpia) daudebartii acicularis* aus dem Miozän Niederösterreichs. Dass es sich dabei um eine stratigraphische Verwechslung handelt, wird bereits von FISCHER 1994 korrigiert, bei BANDEL 2000 aber wieder zitiert.

**Bemerkungen zu den einzelnen Arten:**

*Melanopsis parreyssii* (PHILIPPI 1847):

GLÖER gibt als locus typicus Ungarn an und dass sie in Quellen und Bächen wohnt und als Fundorte den Sebes-Körös und Budapest. Die Typuslokalität dürfte aber Băile 1 Mai (ungar. Püspökfürdő) sein. Dieser Ort lag zur Zeit der Beschreibung in Ungarn – heute in Rumänien. In dem Thermalsee liegt das Hauptvorkommen von *M. parreyssii*. In Budapest wurde sie auf der Margarethen-Insel ausgesetzt. Das Vorkommen im Sebes-Körös geht auf einen Genistfund zurück (RICHNOVSKY & PINTER 1979).

*Esperiana (Esperiana) esperi* (A. FÉRUSSAC 1823)

Die Typuslokalität ist richtig angegeben. Der Fluß Laybach (heute Ljubljana) liegt in Krain (Slowenien). Die Hauptverbreitung hat *E. esperi* im Donaueinzugsgebiet Ungarns, Sloweniens, Kroatiens und Serbiens, im Gebiet der Save und weiter östlich bis in die Türkei. Im Neusiedler See kommt *E. esperi* nicht vor. FRANK (1984) meldete einen Fund von *E. esperi* aus dem Komitatskanal bei Nickelsdorf nahe der ungarischen Grenze, FISCHER 1994 aus der Leitha bei Rohrau. *E. esperi* kommt heute in Österreich nicht mehr lebend vor.

*Esperiana (Microcolpia) daudebartii daudebartii* (PREVOST 1821)

Die Typuslokalität ist nach der Originalbeschreibung PREVOST's richtig zitiert. Als Verbreitung wird "in der Save und bei Budapest" angegeben. Dies ist sicher nicht richtig. *E. d. daudebartii* kommt nur in den Thermalabflüssen in Bad Vöslau und in Bad Fischau in Niederösterreich vor (FISCHER 1994, 1995).

*Esperiana (Microcolpia) daudebartii acicularis* (A. FÉRUSSAC 1823),

Die Typuslokalität von *E. d. acicularis* ist nicht wie angegeben "Les aux thermes de Weslau, près Vienne", sondern die Ljubljana (Originalzitat: Hab. la rivière de Laybach avec la précédente. Comm. Esper) (A. FÉRUSSAC 1823) in Slowenien. Die Angabe "Weslau" bezieht sich in Ferrussac's Originalbeschreibung auf die Form "Minor, unicolor *Mel. Audebartii*, Prevost". Der Fundort Weslau wurde von Prevost und Partsch mitgeteilt. Die Verbreitung von *E. d. acicularis* stimmt ziemlich mit der von *E. esperi* überein. Sie kommt im Donaueinzugsgebiet aber bis Wien (Österreich) vor (FISCHER 1992). NESEMANN (pers. Mitt.) meldete *E. acicularis* aus dem Einserskanal und der Repce im südlichen Neusiedlerseegebiet (Ungarn).

Die Meldung aus Warmbad Villach (KLEMM 1960) beruht auf einer Verwechslung mit *Melanoides tuberculatus* (O. F. MÜLLER 1774), was bereits KLEMM 1967 korrigiert hat. Mit der Unterart *E. daudebartii stussineri* (SCHÜTT & BILGIN 1974) erreicht die Art auch Griechenland. Die Verbreitung und Artenzahl im Osten ist seit der „Bearbeitung“ durch STAROBOGATOV & al. 1992 und ANISTRATENKO & ANISTRATENKO 2001 nicht einmal zu erahnen.

*Esperiana (Microcolpia) daudebartii thermalis* (BROT 1868)

*E. d. thermalis* kommt in Quellen des Bükk Gebirges in Ungarn vor. BROT bekam die Art von PARREYSS aus Miskolc in Ungarn. In diesem Gebiet kommt *E. d. thermalis* auch heute noch in Thermalquellen vor. Die andere Angabe in BROT 1868 und 1874 von der Lokalität Carpazi (ein Gebiet im zentralen Ost-Rumänien) stammt von ISSEL. Dem Autor sind keine Funde von *E. d. thermalis* aus Rumänien bekannt.

*Holandriana holandrii* (C. PFEIFFER 1828)

Die Typuslokalität ist nach C. PFEIFFER richtig zitiert. Kroatisch Fejstriz, am Fusse des Berges Terglou liegt in Krain (Slowenien). Als Verbreitung wird südostalpin angegeben. Die Verbreitung von *H. holandrii* erstreckt sich von Südostösterreich (Kärnten, GALLENSTEIN 1905 (erloschen); Steiermark, NESEMANN & al. 1997) über Slowenien und die Balkanhalbinsel. Das südlichste Vorkommen liegt in Griechenland.

**Literatur:**

ANISTRATENKO, V. V. & O. J. ANISTRATENKO (2001) : Fauna Ukraini 29, Molljuski Vip. 1, kn. 1: Klass Pantsirnie ili Chitoni, Klass Brjuchonogie – Cyclobranchia, Scutibranchia i Pectinibranchia tschast.).- 240 s., Nats. Akad. Nauk Ukraini, Inst. Zool.: Kiev

- BROT, A. (1868): Matériaux pour servir a l' étude de la famille des Mélaniens. Additions et corrections au catalogue systematique des espèces qui composent la famille des Mélaniens. S. 52, Taf. 3, Chez Georg: Geneve
- BROT, A. (1874): Die Melaniaceen (Melanidae).- Systematisches Conchylien-Cabinet von Martini und Chemnitz 1(24):371-372, Bauer & Raspe: Nürnberg.
- FERUSSAC, A. (1823): Monographie des especes vivantes et fossiles du genre *Melanopsis*.- Mem. Soc. Hist. Nat. Paris, 1, 35 p., 2 Tab..
- FISCHER, W. (1992): Beiträge zur Kenntnis der Molluskenfauna Österreichs, I. *Microcolpia acicularis* (A. FERUSSAC 1823) und *Theodoxus danubialis* (C. PFEIFFER 1828) in Öststerreich. – Club Conchylia Inf. 24 (1):12-13, Ludwigsburg.
- FISCHER, W. (1994): Beiträge zur Kenntnis der rezenten und fossilen Melanopsidae II. Über die Verbreitung und Entwicklung der Gattung *Esperiana* BOURGUIGNAT (Gastropoda:Prosobranchier:Melanopsidae) in Mitteleuropa.- Nachr.bl. erste Vorarlb. malak. Ges.2:14-18, Rankweil.
- FISCHER, W. (1995): Beiträge zur Kenntnis der rezenten und fossilen Melanopsidae IV. Bemerkungen und Berichtigungen zur Nomenklatur der Arten der Gattung *Esperiana* in Mitteleuropa.- Club Conchylia Inf. 27(1):87-89, Ludwigsburg.
- GALLENSTEIN, H. (1905): Die Bivalven- und Gastropodenfauna Kärntens. II. Theil: Die Gastropoden Kärntens. II. Ordnung Basommatophora.- Jahrb. Landesmus. Kärnten 27/48:129-178, Klagenfurt.
- GLÖER, P. (2002): Die Süßwassergastropoden Nord- und Mitteleuropas. In F. DAHL, Die Tierwelt Deutschlands, 73. Teil.- 327 S., 307 Abb., ConchBooks: Hackenheim.
- KLEMM, W. (1960): Mollusca. In, H. STROUHAL, Catalogus faunae Austriae, Teil VIIa.- 59 S., Österr. Akad. Wiss., Springer-Verl.: Wien.
- KLEMM, W. (1967): Berichtigung zum Catalogus faunae Austriae, Teil VIIa, Mollusca.- Mitt. dtsh. malak. Ges. 1(9):174, Frankfurt/Main.
- NESEMANN, H. (1991): Zoogeography and composition of the Danubian leech fauna of lowland-rivers in the western Hungarian Great Plain compared with some molluscs (Hirudinea, Gastropoda).- Miscea. zool. hung. 6:35-51, Budapest.
- NESEMANN, H. (1992): Species composition and zoogeography of the invertebrate fauna at the lower reaches of the Lajita River.- Miscea. zool. hung. 7:15-38; Budapest.
- PREVOST, C. (1821): Sur une nouvelle espèce de mollusque testacé du genre *Mènalopside*.-Bull. Sc. Soc. Philm.1821:136-137, Paris.
- PREVOST, C. (1823): De l'importance de l'etude des corps organises vivans pour la geologie positive, et description d'une nouvelle espece de mollusque testace du genre *Melanopside*.- Mem. soc. hist. nat. Paris 1:259-268.
- REISCHÜTZ, P. L. (1998): Fast eine Buchbesprechung (Phantome der österreichischen Malakofauna).- Nachr.bl. erste Vorarlb. malak. Ges. 6:7-8, Rankweil.
- RIČHOVSKÝ, A. & L. PINTER (1979): A vizicsigak es kagylok (Mollusca) kishatarozója.- Vizügyi Hidrobiologia 6:1-206, Budapest.
- SCHÜTT, H. & F. H. BILGIN (1974): Recent Melanopsines of the Aegean.- Arch. Moll. 104(1/3):59-64, Frankfurt/Main.
- STAROBOGATOV J. I., T. L. ALEKSENKO & O. V. LEVINA (1992): Rodi *Fagotia* i *Microcolpia* (Gastropoda Pectinibranchia Melanopsidae) i ich predstaviteli v sovremennoi faune.- Biol. Mosk, O-va ispit. prir. otd. biol. 97(3):57-72, Moskwa.

Adresse des Autors:

Wolfgang Fischer, Martnigasse 26, A-1220 Wien, Österreich. e-mail: WoFischer@gmx.at

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Ersten Malakologischen Gesellschaft Vorarlbergs](#)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Fischer Wolfgang

Artikel/Article: [Bemerkungen zu GLÖER \(2002\): Die Süßwassergastropoden Nord- und Mittelamerikas. \(Beiträge zur Kenntnis der rezenten und fossilen Melanopsidae VII.\). 5-7](#)